

Anlage-Service

September 2017



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

HBL Asset
Management



Hypothekbank
Lenzburg

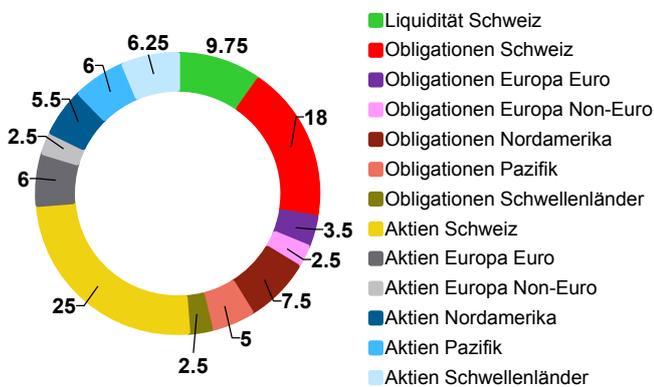
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

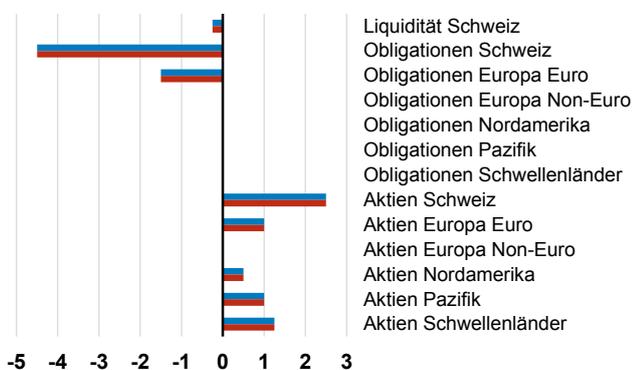
- **Seitwärts durch den Sommer:** Die Sommermonate brachten für die internationalen Finanzmärkte keine wesentliche Neuorientierung. Der SMI Aktienindex aus der Schweiz steht gegenüber Ende Mai 2017 auf weitgehend unverändertem Niveau. Die wichtigsten europäischen Aktienindizes verloren im gleichen Zeitraum sogar leicht an Wert. Einzig der Dow Jones Index vermochte Kursgewinne zu erzielen.
- **Erhöhte Volatilität bei einzelnen Unternehmen:** Die weitgehend unveränderten Indexniveaus vertuschen aber die zum Teil ausserordentlich heftigen Kursbewegungen einzelner Aktien. Auch bei etablierten Firmen konnten in den letzten Wochen grössere Kursschwankungen beobachtet werden.
- **Treffen der Zentralbanken:** Wie in jedem Jahr treffen sich Ende August die Zentralbanken zur Jackson Hole Konferenz in den amerikanischen Rocky Mountains. Der Grundtenor zum Konjunkturausblick ist aufgrund der gut laufenden Weltwirtschaft wohl der positivste der letzten Jahre.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % (blau = aktuell / rot = Vormonat)



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Die Sommermonate brachten für die internationalen Finanzmärkte keine wesentliche Neuorientierung. So notiert beispielsweise der SMI Aktienindex der 20 grössten Unternehmen der Schweiz gegenüber Ende Mai 2017 auf weitgehend unverändertem Niveau. Demgegenüber verloren die wichtigsten europäischen Aktienindizes über den gleichen Zeitraum sogar leicht an Wert. Einzig der Dow Jones Index vermochte Kursgewinne zu erzielen. Die durchaus erfreulichen Konjunkturnachrichten, aber auch die in der Mehrzahl positiven Unternehmenszahlen, vermochten also in den letzten Wochen keine wesentlichen positiven Impulse zu setzen. Die weitgehend unveränderten Indexniveaus vertuschen aber die zum Teil ausserordentlich heftigen Kursbewegungen einzelner Aktien. Auch bei etablierten Firmen (z.B. Boeing)

konnten in den letzten Wochen grössere Kursschwankungen beobachtet werden. Trotz erfolgreichen Geschäftsmodellen und zum Teil sogar positiven Quartalergebnissen mussten einzelne Firmen überaus heftige Kursverluste erdulden. In welchem Ausmass der Trend hin zu einer Passivierung der Anlageentscheide durch die Anbindung der Anlagen an einzelne Indizes (Exchange Traded Funds ETF) diese Entwicklung unterstützt, lässt sich nicht abschliessend klären. Auch das Segment der kleineren und mittleren Unternehmen der Schweiz wird von dieser Entwicklung erfasst. Investoren aber, die die grundlegenden Anlagegrundsätze berücksichtigen, können diesen Kursschwankungen beinahe stoisch gegenüber treten. Es sind dies 1.) das Konzept der breiten Diversifikation und 2.) eines langfristigen Anlagehorizonts bei Aktienanlagen.

Zinsen und Währungen

In diesem Umfeld treffen sich wie in jedem Jahr Ende August die Zentralbanken zur Jackson Hole Konferenz in den amerikanischen Rocky Mountains. Weit weg von der Hektik der Finanzmärkte und des geldpolitischen Tagesgeschäfts wird dort das Thema «Pflege der dynamischen Weltkonjunktur» diskutiert. Wie es der Arbeitstitel der Konferenz bereits andeutet, dürfte der Grundtenor zum Konjunkturausblick der positivste der letzten Jahre sein. Für die Zentralbanken stellt sich also die Frage ob, wann und in welchem Ausmass sie den Märkten weniger Geld zur Verfügung stellen sollen. In unseren Augen ist nicht mit drastischen Anpassungen seitens der Zentralbanken zu rechnen. Sicher nicht in der Schweiz, wo sich beispielsweise die Situation auf dem Arbeitsmarkt auch zum Ende des Jahres 2017 als problematisch erweist. Auch die stabil tiefen und sogar sinkenden Inflationsraten sprechen für anhaltend expansive Geldpolitiken. Vor diesem Hintergrund ist bis auf Weiteres nicht mit substantiell höheren Zinsen zu rechnen. Dies gilt insbesondere für diejenigen Zinsen, die die Zentralbanken unmittelbar beeinflussen also die Geldmarktzinsen. Bei den langen Zinsen ist ein überaus moderater Zinsanstieg und damit leicht steilere Zinskurven möglich.

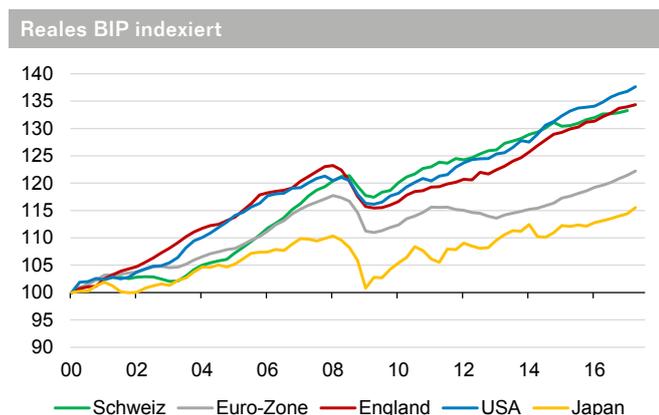
Taktische Asset Allocation

Das grösste Kurspotenzial haben weiter die Aktienmärkte. Unsere Favoriten bleiben europäische Aktien, zyklische Titel und vor allem auch das Segment der klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen. Angesichts der erwähnten erhöhten Volatilität wird aber eine breite Diversifikation der Anlagen immer wichtiger. Auch wenn sich die Aktienkurse nahe ihrer Höchststände befinden, halten wir angesichts fehlender Anlagealternativen und bestenfalls diffuser Risikoszenarien an unseren Aktienengagements fest. Entsprechend den nominalen Output-Niveaus sind diese nämlich dazu verdammt, permanent neue Höchststände zu erreichen. Wir halten uns also an die alte Anleger-Weisheit «Cut the losses and let the profits run».

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Globales Wirtschaftswachstum

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

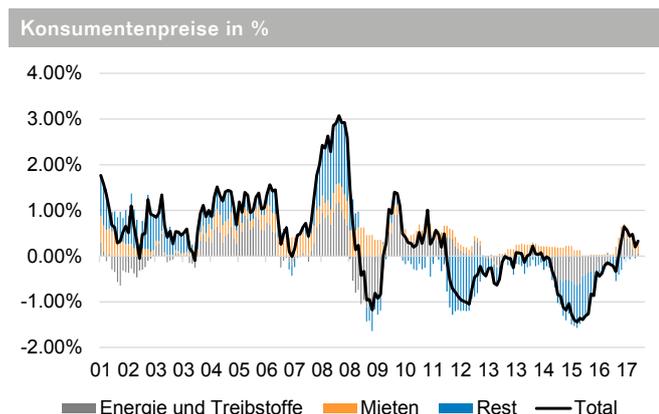


Nach einer längeren Phase mit Wirtschaftswachstum hat sich dieses in den letzten Monaten an verschiedenen Orten noch einmal beschleunigt. Inflationbereinigt steht dieses in den grössten Volkswirtschaften kumuliert seit 2000 zwischen 15% und 38%.

- Gegenwärtig deutet wenig auf eine unmittelbar bevorstehende Wachstumsschwäche hin. Die Zentralbanken haben wiederholt signalisiert, dass angesichts anhaltend tiefer Inflationsraten deutlich restriktivere Geldpolitiken nicht angezeigt sind.
- Bei einer Analyse der Verschuldungssituation lässt sich zeigen, dass diese nicht annähernd in einer Lage ist, wie dies vor Ausbruch der Finanzkrise zu beobachten war. Nach Jahren der Konsolidierung und trotz historisch tiefsten Zinsen ist der private Sektor in den entwickelten Volkswirtschaften erst gerade dabei, sich wieder zu verschulden.
- Unter diesen Umständen ist auch für die nächsten Quartale mit steigendem Wachstum und all seinen Auswirkungen auf Unternehmen, respektive Aktienmärkte zu rechnen. Auf einer relativen Basis wird es selbstverständlich auch in der aktuellen Situation Gewinner und Verlierer geben.

Inflation in der Schweiz

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

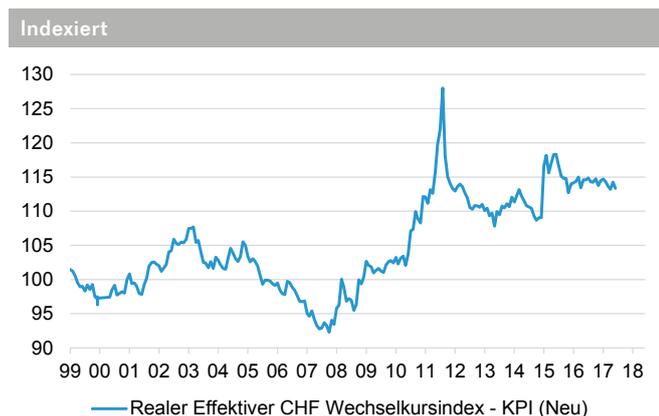


Auch die letzten Wochen und Monate brachten keine wesentlichen Änderungen bei der Inflation. Im Gegenteil: Als Folge sinkender Preise für Öl sind die Inflationsraten in den wichtigsten Volkswirtschaften in den letzten Monaten wieder leicht tiefer ausgefallen. Diese Entwicklung ist beim Festsetzen der Geldpolitik von zentraler Bedeutung. Die aktuelle Inflation, noch wichtiger auch die Inflationserwartungen, verharren auf tiefen Niveaus.

- Diese Entwicklung lässt sich auch in der Schweiz sehr gut beobachten. Auch hier ist die Inflation in den letzten Monaten wieder leicht zurückgekommen. Für die nächsten Monate ist nicht mit deutlich höheren Inflationsraten zu rechnen.
- Neben den Ölpreisen sind es in der Schweiz in erster Linie die Mieten, die weiter auf den Inflationsraten lasten. Einerseits fällt der Referenzzinssatz für Mieten immer weiter, andererseits weisen auch die Angebotsmietpreise, wie sie homegate.ch ausweist, auf keine Preisänderungen hin.
- Bei einer Beurteilung der Inflation in der Schweiz ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass die Inflationsraten im Gegenteil zu den Obligationenrenditen weiter im positiven Bereich befinden.

Realer Wechselkurs des CHF

Quelle Daten: Bloomberg, HBL



Auch wenn es in den Sommermonaten gerade bei EURCHF zu weiteren Kursgewinnen gekommen ist, bleibt der CHF auch auf den aktuellen Niveaus deutlich überbewertet.

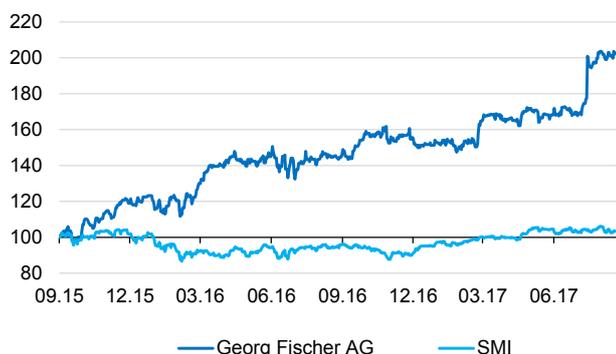
- Dies lässt sich an der auch für die SNB zentralen Grösse des realen effektiven Wechselkursindex ablesen. Dieser Index, der sämtliche inflationsbereinigten Währungspaare entsprechend ihrem Exportanteil zu einer Zeitreihe kombiniert, verharrt je nach verwendeter Inflationsstatistik weiter auf einem Niveau von rund 115. Dies entspricht einer Überbewertung von rund 15%.
- Im aktuellen Umfeld wurde die Schwäche des CHF gegenüber dem EUR zu einem guten Teil durch einen stärkeren CHF gegenüber dem USD kompensiert.
- Angesichts vergleichbarer Werte ist bis auf Weiteres nicht mit einer Anpassung der Geldpolitik der SNB zu rechnen. Die SNB wird also jeglicher CHF-Stärke entschieden entgegenreten.

Anlageempfehlung

Georg Fischer AG

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Performance (Normalisierter Chart 2 Jahre)



Grunddaten

Name:	Georg Fischer AG
Benchmark:	SMI
Domizil:	Schweiz
Sektor:	Industriemaschinen
Währung:	CHF
ISIN:	CH0001752309
Kurs per 25.08.2017:	CHF 1094
52 Wochen Hoch:	1130.00
52 Wochen Tief:	767.50
Marktkapitalisierung:	CHF 4.49 Mia.
KGV (Historisch):	SIX Swiss Exchange
Dividendenrendite:	2.00
Rating Standard & Poor's:	N.A.

Performance bis Redaktionsschluss

	YTD	2016	2015	2014	2013
Georg Fischer AG	34.10%	25.70%	10.70%	2.8%	76.9%
SMI	13.30%	-3.40%	1.10%	12.9%	23.9%

Kommentar der Hypi

- Die aktuelle Wirtschaftsdynamik dürfte sich insbesondere für zyklische Unternehmen positiv auswirken. Davon dürfte vor allem auch Georg Fischer profitieren.
- Georg Fischer hatte im Bereich GF Piping Systems (Rohrleitungssysteme) kleinere Akquisitionen getätigt. Dies sollte sich in den kommenden Monaten weiter positiv auf Umsatz und Gewinnmarge dieser Sparte auswirken. Die anderen beiden Divisionen GF Automotive (Gussteile für Fahrzeugbau) und GF Machining Solutions (Werkzeugmaschinen) weisen einen sehr erfreulichen Auftragsbestand auf. Die Fokussierung bei allen Divisionen auf Geschäftsfelder mit höheren Margen sollte eine weitere Margensteigerung für das Jahr 2017 bringen.
- Georg Fischer blickt sehr positiv auf das erste Halbjahr 2017 zurück. Der Auftragseingang legte um rund 12% auf CHF 2.07 Mia. zu. Der Umsatz konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7% auf CHF 1.99 Mia. gesteigert werden. Um Währungs- und Akquisitionseffekte bereinigt legte der Umsatz sogar um 8% zu. Der Gewinn auf Stufe EBIT fiel gegenüber dem Vorjahr mit CHF 168 Mio. um 10% höher aus. Die EBIT-Marge verbesserte sich leicht um 20 Basispunkte auf 8.4%.

Markttabelle

Stand bei Redaktionsschluss/Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.13	-18.50	39.30	5.60
USA	2.17	-11.43	54.50	-26.97
Australien	2.66	-2.00	81.00	-10.10
Deutschland	0.38	-16.10	45.30	17.30
Frankreich	0.70	-10.50	53.20	1.50
England	1.05	-20.50	48.10	-18.60

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Developed Sovereign	17.93	2.13	2.37	3.37
Global Investment Grade Corporate	102.81	6.78	-20.20	-47.37
Global High Yield Corporate	363.63	22.68	-139.78	-326.66
Emerging Market Composite (USD)	260.81	-1.69	-66.79	-173.35

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	8'886.86	9'198.45	7'585.56	-1.47	11.56	11.56	10.78
Euro Stoxx 50 Pr	3'437.50	3'666.80	2'922.82	-0.77	7.40	12.02	11.40
FTSE 100 Index	7'401.46	7'598.99	6'654.48	1.29	6.89	-9.36	10.56
Dow Jones Indus. Avg	21'813.67	22'179.11	17'883.56	0.23	12.22	7.49	7.06
S&P 500 Index	2'443.05	2'490.87	2'083.79	-0.97	10.59	5.86	8.46
NIKKEI 225	19'449.90	20'318.11	16'111.81	-2.55	2.73	7.53	8.76
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	531.59	533.20	419.49	1.28	27.40	22.67	9.14
MSCI EM (Schwellenländer)	1'085.37	1'088.83	837.12	2.28	28.20	23.47	9.49
MSCI World	1'944.56	1'974.82	1'657.06	-0.57	13.01	8.28	6.42
MSCI World Energy	194.09	223.80	190.40	-3.01	-9.08	-13.81	10.13
MSCI World Material	254.12	254.69	206.66	1.42	16.55	11.82	8.14
MSCI World Industrial	238.24	242.29	200.16	-0.38	13.88	9.15	6.10
MSCI World Consumer Discretionary	216.96	222.67	185.90	-1.69	11.87	7.14	7.14
MSCI World Consumer Staples	227.99	236.67	199.28	-0.65	12.05	7.32	6.53
MSCI World Health Care	218.42	227.02	186.02	-1.16	15.01	10.28	7.34
MSCI World Finance	116.99	120.42	91.33	-1.03	12.64	7.91	8.90
MSCI World Information Technology	198.04	200.31	153.96	0.58	24.06	19.33	10.89
MSCI World Telecom Service	70.28	73.27	63.61	-1.21	4.09	-0.64	11.97
MSCI World Utility Sector	132.01	132.37	107.93	3.73	17.96	13.23	6.06

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Aktien CH: Small- und Mid Caps (CHF)	118.80	121.80	100.29	-0.08	16.50	16.50	10.93
Aktien EU: Small- und Mid Caps (CHF)	103.35	105.20	97.65	0.29	-	-	9.94
Aktien EU: Small- und Mid Caps (EUR)	98.75	101.50	96.95	0.25	-	-	6.47
Multi-Asset: Ausgewogen	105.05	106.80	99.25	-0.76	5.43	5.43	7.35

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9547	1.0344	0.9439	-4.73	8.74
EURCHF	1.1386	1.1538	1.0632	4.62	8.32
GBPCHF	1.2330	1.3121	1.1446	-16.25	8.68
AUDCHF	0.7587	0.7807	0.7141	3.96	9.46
NZDCHF	0.6916	0.7325	0.6725	1.48	9.52
NOKCHF	12.2896	12.3637	11.3147	8.44	9.60
SEKCHF	11.9646	12.0704	10.6708	0.82	10.13
CADCHF	0.7660	0.7806	0.7062	5.80	9.27
JPYCHF	0.8737	0.9718	0.8432	4.80	8.19
CNYCHF	0.1439	0.1491	0.1396	-6.86	8.03

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'239.81	1'312.60	1'156.84	16.59	7.68
Silber	16.46	19.54	14.66	18.48	16.30
Platin	937.58	1'071.99	862.29	4.72	10.87
Oel Brent in USD	47.41	58.34	42.52	0.59	25.56

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, NA = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Sven Räber	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Manuel Calvo	Kundenberater	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Guido Grob	Kundenberater	Tel. 056 481 86 40
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Ruppertswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Hanspeter Wehrli	Kundenberater	Tel. 062 889 28 12
Seon:	Priska Langenegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildeggen:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, das Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Alain Hauri	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33
Fragen im Vorsorgebereich beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekarbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum und Disclaimer

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekarbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

28. August 2017

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO
Martin Schmied, Holger Seger, Süleyman Saggüc und Alain Hauri

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

Disclaimer

Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekarbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Diese Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse.

Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel».

Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekarbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf.

Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Hauptsitz		
5600 Lenzburg	Bahnhofstrasse 2	Telefon 062 885 11 11
Geschäftsstellen		
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Ruppertswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr *	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aarauerstrasse 2	Telefon 062 887 18 70
Bancomaten		
5712 Beinwil am See	Volg, Aarauerstrasse 54	
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37	
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5	
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2	
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5	
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1	
5603 Staufeu	Einkaufszentrum LenzoPark	
5603 Staufeu	Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1	
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6	
5034 Suhr	Spittel 2	
5103 Wildegg	Rüebliand Shop, Hardring 2	

www.hbl.ch info@hbl.ch

* Geschäftsstelle ohne Bancomat



Hypothekarbank
Lenzburg